



öffentlich

Betreff:

Zeugnisse von Teilung und Diktatur

Erstellungsdatum 28.08.2001

Eingang 02:

Einreicher: Fraktion CDU, Fraktion BürgerBündnis

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
12.09.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
17.09.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
25.09.2001	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen		
18.10.2001	Ausschuss für Kultur		
24.10.2001	Hauptausschuss		
07.11.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Die zur Zeit im Bundesvermögensamt gezeigte Dauerausstellung „Die Glienicker Brücke – Ein deutsches Symbol“ wird um Informationsmaterial beziehungsweise Übersichtskarten zu folgenden Themen ergänzt:
Verlauf der Berliner Mauer an der Stadtgrenze zu Potsdam unter Hervorhebung noch vorhandener Mauerreste – Initiativen der Fördergemeinschaft „Lindenstraße“ – Ausstellung KGB-Gefängnis Leistikowstraße – Opferverbände der SED-Diktatur und ihr Wirken.
- Eine Kennzeichnung des Mauerverlaufs erfolgt schrittweise an ausgewählten, besonders markanten Stellen wie: Glienicker Brücke – Neuer Garten – Babelsberger Park – Griebnitzsee – Kleinglienicke.
Noch vorhandene Mauerreste und andere Hinweisstücke sind durch geeignete Maßnahmen zu sichern.

Hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2002 ein erster Bericht zum Bestand, zur Machbarkeit, zur Ausgestaltung und zu den Kosten zu erstatten. Ziel muss es sein, Wesentliches bereits bis zum 13. August 2002 zu verwirklichen.

Unterschrift _____

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Nach Vorlage einer Kostenübersicht beabsichtigen die Fraktionen von BürgerBündnis und CDU Spenden für diese Projekte zu sammeln, um die Belastung für den Potsdamer Haushalt gering zu halten, wenn nicht gar ganz zu vermeiden.

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Wissen über das Wesen und die Auswirkungen von 40 Jahren SED-Diktatur wird immer geringer. Was in unserer schnelllebigen Zeit an sichtbaren Resten übrig geblieben ist, ist oft so dürftig, dass die Gefahr einer nachträglichen Verharmlosung und Missinterpretation wächst. Die mit dem Antrag aufgezeigten Maßnahmen kommen einem dringenden Aufklärungsbedarf bei der Gesamtbevölkerung, seien es Potsdamer oder Touristen, insbesondere aber bei der Jugend, nach. Die Stadtverwaltung sollte sich bei der Erarbeitung der Hilfe der angesprochenen Institutionen und der Denkmalkommission des Kulturausschusses sowie anderer einschlägiger Einrichtungen zum Beispiel in Berlin bedienen.